



1. Dr. Matthias Neth (Mitte) erhält aus den Händen von Dieter Pallotta die Große Ehrenmedaille in Gold des Hohenlohekreises.

2. Der neue Landrat Ian Schölzel wird von Regierungspräsidentin Susanne Bay vereidigt und verpflichtet.

3. Drei Generationen Landräte: Helmut M. Jahn, Ian Schölzel und Dr. Matthias Neth (v.l.) zusammen mit Regierungspräsidentin Susanne Bay.

4. Der Soziologe Prof. Dr. Armin Nassehi erklärte in seinem Vortrag sehr kurzweilig, wie Veränderung in einer Gesellschaft erreicht werden kann.

5. Die Band "in blue" sorgte für die musikalischen Höhepunkte des Abends.

6. Rund 400 geladene Gäste und Besucher kamen zur feierlichen Kreistagsitzung in die Öhringer Kultura.

7. In einem besonderen Format blickte HZ-Redaktionsleiter Ralf Reichert mit Matthias Neth auf dessen Amtszeit zurück.

Fotos: LRA Hohenlohekreis



IAN SCHÖLZEL ALS LANDRAT DES HOHENLOHEKREISES VEREIDIGT

Verabschiedung von Dr. Matthias Neth – „Stabswechsel“ am 1. Mai

In einer feierlichen Kreistagsitzung ist Ian Vincent Schölzel am Freitag, 26. April 2024, von Regierungspräsidentin Susanne Bay als Landrat des Hohenlohekreises vereidigt und verpflichtet worden.

„Ich freue mich sehr auf meine neue Aufgabe und bin neugierig auf diesen kleinen, aber sehr innovativen Landkreis“ erklärte Schölzel vor rund 400 Besuchern in der Öhringer Kultura. „Ich möchte mit Herzblut und Engagement meinen Beitrag dazu leisten, den Hohenlohekreis weiter voranzubringen.“

Der 48-jährige Schölzel wurde am 21. Februar durch den Kreistag zum neuen Landrat gewählt und tritt das Amt am 1. Mai offiziell an.

Zuvor ist Dr. Matthias Neth aus dem Amt, das er seit 2013 innehatte, offiziell verabschiedet worden. Zudem wurde der 44-Jährige vom Kreistag mit der Großen Ehrenmedaille in Gold des Hohenlohekreises ausgezeichnet.

DANKBARKEIT UND DEMUT

„Der Hohenlohekreis und wir Hohenloherinnen und Hohenloher können froh und stolz sein, dass Sie fast elf Jahre unser Landrat waren“, sagte der stellvertretende Vorsitzende des Kreistags, Dieter Palotta, in seiner Rede. „Der Kreistag möchte mit dieser Auszeichnung im Namen

des Hohenlohekreises eine bleibende und besondere Verbundenheit sowie Respekt vor Ihrem Wirken und eine tief empfundene Dankbarkeit hierfür bezeugen.“

Neth tritt sein neues Amt als Präsident des Sparkassenverbandes Baden-Württemberg ebenfalls am 1. Mai an. „Ich kann nur betonen, dass es eine wunderbare Zeit war. Ich empfinde nichts als Dankbarkeit und – vor dem Hintergrund dessen, wer die Ehrenmedaille vor mir erhalten hat – viel Demut“, erklärte der scheidende Landrat nach seiner Verabschiedung. „Der Hohenlohekreis war und bleibt ein Herzensthema für mich. Kurz gesagt: Es war mir eine Ehre und eine Freude.“





KREISGRENZENSCHILDER IM NEUEN DESIGN

Aktion anlässlich des Kreisjubiläums

Mitte April hat Landrat Dr. Matthias Neth das erste der neuen Kreisgrenzschilder zwischen Weißensburg und Neudeck enthüllt.

Auf der Tafel ist der Umriss des Hohenlohekreises sowie das Wappen zu sehen. Verkehrsteilnehmer werden mit den Worten „Willkommen im Hohenlohekreis“ und „Bis bald im Hohenlohekreis“ begrüßt und verabschiedet.

„Durch die neuen Kreisgrenzschilder fühlt man sich im Hohenlohekreis nun noch mehr willkommen“, erklärt Landrat Dr. Neth mit einem Schmunzeln. „Und umgekehrt fällt es nun nur noch schwerer, aus dem Landkreis hinauszufahren.“

Die Erneuerung der Kreisgrenzschilder ist eine der zahlreichen Aktionen anlässlich des Kreisjubiläums im Jahr 2023. Ziel der Feierlichkeiten und Aktionen war und ist es, das Bewusstsein für den Kreis bei den Hohenloherinnen und Hohenlohern zu stärken. Mit neuen Schildern an den Kreisgrenzen sollen auch Personen, die nur auf der Durchfahrt sind, eingeladen werden, einen Stopp einzulegen und den Hohenlohekreis zu erkunden.



Landrat Dr. Matthias Neth, die Fraktionsvorsitzenden im Kreistag, Amtsleiter Oliver Bückner und Amtsleiterin Sarah Schmidt enthüllen stolz das neue Kreisgrenzschild an der K 2385.

Bild unten: Die alten Kreisgrenzschilder zeigten lediglich das Wappen des Hohenlohekreises.

Fotos: LRA Hohenlohekreis



ÄNDERUNGEN IM KEHRBEZIRK NR. 10

Vertretungsregelung für hoheitliche Tätigkeiten

Der Kehrbezirk Nr. 10 des Hohenlohekreises ist derzeit nicht mit einem bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger besetzt.

Bis zur Besetzung des Kehrbezirkes werden die hoheitlichen Tätigkeiten (Prüfung TAF, Feuerstätten-schau, Bauabnahme) in Vertretung durch den bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger Stefan Glawaty, Silberstraße 12, 74420 Oberrot, Mobil 0176 426 82 824, Telefon 07977 346012, Fax 07977 346061, E-Mail: stefanglawaty@yahoo.de wahrgenommen.

Kehrbezirk Nummer 10 umfasst:

- die Öhringer Stadtteile Möglingen, Ohrnberg, Obermaßholderbach, Untermaßholderbach sowie Teile von Büttelbronn
- Zweiflingen: Westernbach, Eichach, Pfahlbach
- Forchtenberg: Forchtenberg, Ernsbach, Sindringen, Muthof, Schleierhof, Schwarzenweiler, Büschelhof, Rauhbüsch, Waldfeld
- Schöntal: Berlichingen, Kloster Schöntal, Neusaß, Halsberg, Eichelschhof, Neuhof, Ziegelhütte, Rossach sowie Teile von Oberkessach

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG DER WAHLVORSCHLÄGE FÜR DIE KREISTAGSWAHL 2024

Am 5. April 2024 hat der Kreiswahlausschuss über die Zulassung der Wahlvorschläge für die Kreistagswahl im Hohenlohekreis entschieden. Alle derzeit im Kreistag vertretenen Parteien und Wählervereinigungen (CDU, FWV, GRÜNE, SPD, FDP, AfD, DIE LINKE) haben Wahlvorschläge für alle sechs Wahlkreise eingereicht. Der Kreiswahlausschuss hat alle Wahlvorschläge sowie Bewerberinnen und Bewerber zugelassen. Insgesamt bewerben sich 263 Personen für den Kreistag, davon sind 83 weiblich und 180 männlich. Der zu wählende Kreistag wird mindestens 36 Sitze umfassen und kann sich durch Mehr- bzw. Ausgleichssitze auf maximal 43 Sitze erhöhen.

Die Öffentliche Bekanntmachung der Wahlvorschläge ist auf der Homepage des Hohenlohekreises unter www.hohenlohekreis.de in der Rubrik "Öffentliche Bekanntmachungen" abrufbar.



HITZE UND DIE FOLGEN BESSER EINSCHÄTZEN

Hohenloher Hitzetelefon im Juli und August – ehrenamtlich Helfende und Teilnehmende gesucht



Das Hitzetelefon informiert Seniorinnen und Senioren über drohende Hitzebelastungen und gibt Tipps.

Symbolbild: Adobe Firefly

Im Juli und August bietet das Gesundheitsamt des Hohenlohekreises erstmals das Hohenloher Hitzetelefon an. Das Hitzetelefon informiert Seniorinnen und Senioren aus dem Hohenlohekreis, die im eigenen Haushalt leben, an Hitzevarianten des Deutschen Wetterdienstes über drohende Hitzebelastungen und gibt Tipps für den richtigen Umgang mit Hitze. Eine individuelle Gesundheitsberatung findet dabei nicht statt.

Die Anrufe des Hitzetelefon erfolgen zwischen 8 Uhr und 11 Uhr am Tag der Bekanntmachung der Hitzevarnung – auch an Feiertagen und am Wochenende. Der Service ist kostenlos.

Für diese Aufgabe sucht das Gesundheitsamt ehrenamtliche Helfer. Diese werden über den Hintergrund und den Ablauf der Anrufe geschult und mit einem Gesprächsleitfaden ausgestattet.

ANMELDUNGEN FÜR DAS HITZETELEFON ODER ALS EHRENAMTLICHER HELFER NIMMT BIS 31. MAI 2024 DIE KOORDINIERUNGSSTELLE DES GESUNDHEITSAMTES

per E-Mail unter GA-Gesundheitsfoerderung@hohenlohekreis.de oder telefonisch unter 07940 98331-14 (Mo – Do: 8 – 10 Uhr und 13 – 15 Uhr) entgegen.

HINTERGRUND

Hitze

Anhaltende Hitzeperioden und Tropennächte gefährden die Gesundheit von Menschen, welche oft die Folgen der Hitzebelastung unterschätzen. Dabei sind Personen im höheren Alter besonders gefährdet. Das Hitzetelefon sensibilisiert und schützt gefährdete Menschen bei Hitzewellen.



„MIR SCHDEICHÂ UFF“ – AUF DIE RÄDER, FERTIG, LOS!

Von Samstag, 1. Juni, bis Freitag, 21. Juni 2024, ist der Hohenlohekreis wieder beim Stadtradeln dabei



Beim Stadtradeln geht es vor allem darum, möglichst viele Wege, die man normalerweise mit dem Auto fährt, mit dem Fahrrad zurückzulegen.

Foto: Adobe Stock/ARochau

Drei Wochen lang steht beim Stadtradeln das gemeinsame Kilometersammeln besonders im Fokus. Wer bei der Aktion mitmacht, zeigt: Nachhaltige Mobilität nützt uns allen, stärkt die Gemeinschaft, die eigene Gesundheit und schon nachhaltig unser Klima. Wer radelt, entlastet nebenbei auch den Autoverkehr und ist dabei ohne Lärm und Abgase unterwegs.

Die drei Wochen sollen zudem motivieren, die täglichen Wege vermehrt mit dem Rad zurückzulegen, also zu erfahren. Der Juni mit seinen langen Tagen und lauen Sommerabenden lädt besonders ein, auch unbekannte Ecken in unserem

schönen Hohenlohekreis zu erkunden. Über den Stadtradeln-Account kann man in der Chat-Funktion sogar selbst Touren anbieten. Jeder kann so jeden zum Mitradeln anstecken!

ANMELDUNGEN SIND BEREITS MÖGLICH

14 der 16 Kommunen haben sich im Hohenlohekreis gesondert als Stadt oder Gemeinde angemeldet, wofür eine eigene Wertung stattfindet. Wir im Hohenlohekreis sind also gespannt: Welche Stadt oder Gemein-

de macht die meisten Radkilometer pro Einwohner?

Für das Schulradeln gibt es wieder einen eigenen Wettbewerb mit Auszeichnungen und Preisen. Ein selbstaktiver Schulweg ist spannend und macht Elterntaxis überflüssig. Am Schulradeln können übrigens auch Lehrkräfte und Eltern teilnehmen. Die aktivste Schule im Hohenlohekreis darf sich über einen besonderen Preis freuen. Infos für Schulleiterinnen und Schulleiter unter Stadtradeln - Schulradeln Baden-Württemberg

Registrierung: Unter www.stadtradeln.de/registrieren kann man sich anmelden, für den Hohenlohe-

kreis allgemein oder für die eigene Kommune. Dabei wählt man ein Team aus oder gründet selbst eins, egal ob Unternehmen, Hobbygruppe, Verwaltung oder Sportverein. Unterteams, etwa für verschiedene Abteilungen, sind möglich, um so das Kilometersammeln in freundschaftlicher Konkurrenz zu befördern. Alle Kilometer zählen zudem auch für den Hohenlohekreis gesamt für den Landes- und bundesweiten Wettbewerb.

Mit der kostenfreien Stadtradeln-App können die geradelten Strecken via GPS getrackt und die Kilometer dabei direkt gutgeschrieben werden.